

Partner im Projekt

- Österreich:**
- Universität für Bodenkultur Wien (BOKU), Institut für Wasserwirtschaft, Hydrologie und konstruktiven Wasserbau (IWHW)
- Bulgarien:**
- Exekutivagentur für die Erforschung und Instandhaltung der Donau
 - Nationales Institut für Meteorologie und Hydrologie der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften
- Kroatien:**
- Kroatische Wasserwirtschaftsverwaltung
- Deutschland:**
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
 - Technische Universität München, Lehrstuhl für Wasserbau und Wasserwirtschaft
- Ungarn:**
- Technische Universität Budapest, Lehrstuhl für Wasserbau und Wasserwirtschaft
 - Generaldirektion Wasserwirtschaft
- Rumänien:**
- Nationale Verwaltung „Rumänische Gewässer“
 - Nationales Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft
- Serbien:**
- Jaroslav Černi Institut zur Entwicklung von Wasserressourcen
 - Ministerium für Bau, Transport und Infrastruktur, Direktorat für Binnenwasserstraßen
- Slowakei:**
- Wasserforschungsinstitut
- Slowenien:**
- Institut für Wasser der Republik Slowenien

Kontakt

National: Christoph Maier
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg, Deutschland
Telefon: 0821 9071-5539
E-Mail: danubesediment@lfu.bayern.de

International: Barbara Kéri
Danube Sediment Projektmanagement
Technische Universität Budapest,
Lehrstuhl für Wasserbau und Wasserwirtschaft, Ungarn
E-Mail: keri.barbara@epito.bme.hu

Weitere Informationen zum Projekt, den Projektpartnern und zum Donauraumprogramm finden Sie hier:
www.interreg-danube.eu/danubesediment
(Englisch)

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg, Deutschland
Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: Poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Text/Konzept/Layout: LfU

Kartographie: LfU, basierend auf EuroGlobalMap, © EuroGeographics.
Originaldatenquelle: www.eurogeographics.org.
Relief: basierend auf GTOPO30, USGS
Satellitenbild: Blue Marble Next Generation, NASA

Titelbild: Donau östlich Wien – Blick vom Braunsberg bei Hainburg a.D.

Bildnachweis: Philipp Gmeiner/IWHW-BOKU, Wien

Druck: Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau, Deutschland
Gedruckt auf 100 % Altpapier

Stand: September 2017

Danube Sediment Management

Wiederherstellung des Sedimenthaushaltes der Donau



 **Interreg** 
Danube Transnational Programme
DanubeSediment

Projekt ko-finanziert durch die Europäische Union
(ERDF und IPA Fonds)

Sedimentmanagement – Strategisches Ziel der Transnationalen Zusammenarbeit im Donauraum

Der Transport von Flussablagerungen, sogenannten Sedimenten, ist ein natürlicher Prozess in Flusssystemen. In den letzten Jahrzehnten führten flussbauliche Maßnahmen zu Ungleichgewichten bei den natürlichen Sedimentablagerungen in der Donau und ihren Zuflüssen (ausgelöst z. B. durch Barrieren – siehe Grafik unten rechts). Folgen sind zusätzliche Risiken für den Hochwasserschutz, Beeinträchtigungen der Schiffbarkeit des Flusses und der Wasserkrafterzeugung sowie ein Verlust der biologischen Vielfalt im Donaueinzugsgebiet.

Für die Dauer von zweieinhalb Jahren, arbeiten 14 Partner aus neun Ländern gemeinsam an diesem Projekt, führen bestehende Daten zusammen, schließen Wissenslücken und erarbeiten eine erste Sedimentbilanz. Entlang der gesamten Donau werden Maßnahmen zum nachhaltigen Sedimentmanagement entwickelt und in einem Leitfaden zur praktischen Umsetzung zusammengefasst.

Projekt Danu- beSediment im Überblick

Ergebnisse und Produkte

Die Ergebnisse dienen als Grundlage für den dritten Gewässerbewirtschaftungsplan und den zweiten Hochwasserrisikomanagementplan der Donau, die beide von der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (IKSD) erstellt werden. Sie werden zudem betroffenen Akteuren, Experten und der interessierten Öffentlichkeit über Workshops und das Internet zur Verfügung gestellt.

Projekt: DanubeSediment

Laufzeit: 01/01/2017 – 30/06/2019



Anzahl und Bestimmung von Querbauwerken im Einzugsgebiet der Donau (Grundlage: Erhebung zur Fischmigration)

